

MITTEILUNG

zur Sitzung

DES GEMEINDERATES

öffentlicher Teil

am 24.09.2020

Information zur Ruftaxi-Neukonzeption für den Neckar-Odenwald-Kreis

Die im Jahr 1999 eingeführten Ruftaxi-Linien im Landkreis bieten Verkehrsanbindungen in den Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen. Zum derzeitigen Zeitpunkt gibt es 23 Linien in 7 Bedienungsgebieten. Ca. 34.179 Fahrten im Jahr bieten den Bürgern und Landkreisbesuchern zusätzlich zu den bekannten Öffentlichen Verkehrsmitteln in den Tagesrandlagen viele Beförderungsmöglichkeiten.

Das Ruftaxi fährt wie die Busse nach einem festen Fahrplan, jedoch nur auf Anforderung, die eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrt telefonisch oder online bestellt werden muss. Es ergänzt damit den Busverkehr in nachfrageschwachen Zeiten und schließt Lücken im Öffentlichen Nahverkehr. Die Kosten einer Fahrt richten sich nach den Busfahrpreisen, Inhaber einer Jahreskarte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) fahren kostenlos.

Gemäß Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Neckar-Odenwald-Kreises von 2017 bis 2021 soll das Angebot kontinuierlich ausgeweitet und optimiert werden. Zielvorgabe im Nahverkehrsplan des Neckar-Odenwald-Kreises: mindestens 2-Stundentakt in Tagesrandlagen und in Bedienungslücken, Montag – Freitag: 20 – 24 Uhr, Samstag 18 – 24 Uhr, Sonntag 8 – 22 Uhr.

In den vergangenen Monaten wurde für den Landkreis ein neues Konzept erarbeitet, das deutliche Verbesserungen mit sich bringt. Die 27 Gemeinden wurden bzw. werden derzeit informiert.

Für den westlichen Landkreis wurden drei Bedienegebiete konzipiert:

1. Kleiner Odenwald-Neckargerach-Neckarelz
2. Neckarelz-Mosbach-Obrigheim-Hüffenhardt-Haßmersheim
3. Schefflenz-Billigheim-Mosbach-Fahrenbach-Waldbrunn-Limbach-Mudau

Daneben soll es weiterhin die Mitternachts-Ruftaxi-Linie Mosbach-Osterburken geben.

Gegenüber dem heutigen Angebot gibt es zwar Veränderungen in Linienvverlauf und Fahrplan, in der Summe wird die Bedienung aber innerhalb von Mosbach mit seinen Stadtteilen verbessert.

Kalkulation und Finanzierung

Die Kosten für das Ruftaxi, abzüglich der Fahrgeldeinnahmen, werden durch den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit 45 % bezuschusst. Den Restanteil teilen sich die Städte und Gemeinden (70 %) und der Landkreis (30 %). Im Zuge der Neukonzeption wird der Kreisanteil auf 50 % erhöht.

Die Verteilung innerhalb der Städte und Gemeinden erfolgt aktuell anhand der Bedienungsgebiete mit den jeweils bedienten Ortschaften zu einem prozentualen Verhältnis anhand der Einwohnerzahlen. Die künftigen Kosten wurden für Mosbach mit rund 24.000 € kalkuliert, bisher waren es etwa 12.000 € pro Jahr. Der Vorteil von Ruftaxis ist es, dass nur tatsächlich durchgeführte Fahrten abgerechnet werden. Wird das Angebot weniger angenommen, reduzieren sich auch die Kosten.

Starten sollen die neuen Linien zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021, so dass ab 2022 Kosten für die Städte und Gemeinden anfallen werden. Die Verkehre sollen europaweit ausgeschrieben werden.

F.d.R. Klaus Kühnel
Planen und Technik